

**Tagebuch des Fürsten Christian II.
von Anhalt-Bernburg: November 1629**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 16.02.2026)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. November 1629.....	2
<i>Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Ankunft des Bruder Ernst als Stallmeister dienenden Hermann Christian Stammer und des früheren dänischen Generalwachtmeisters Balthasar Jakob von Schlammersdorff.</i>	
02. November 1629.....	2
<i>Ermahnung des Hoymer Verwalters Hans Schmidt – Schlammersdorff und der dänische Obristleutnant Georg Wolf von Wildenstein als Mittagsgäste – Abreise der beiden oberpfälzischen Adligen.</i>	
03. November 1629.....	3
<i>Vertrauliches Gespräch mit dem Hofmeister Hans Rueß – Ankunft des Französischlektors Abraham de la Faye in Harzgerode – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Armbruch eines kleinen Jungen.</i>	
04. November 1629.....	4
<i>Kriegsnachrichten – Gespräch mit Rueß – Anhörung der Predigt – Ausfall der morgigen Schlosspredigt – Pferdetausch – Fassen von Entschlüssen.</i>	
05. November 1629.....	5
<i>Fahrt zum kaiserlichen Generalissimus Albrecht Wenzel Eusebius von Waldstein nach Halberstadt – Begrüßung durch dessen Obersthofmeister Graf Maranda – Abendessen mit kaiserlichen Offizieren und anderen Adligen.</i>	
06. November 1629.....	6
<i>Besuch durch Waldstein – Abendessen vor der Stube – Gespräch mit dem schaumburgischen Gesandten Johann Joachim von Wartensleben – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen.</i>	
07. November 1629.....	7
<i>Rückreise nach Ballenstedt – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.</i>	
08. November 1629.....	8
<i>Korrespondenz – Reise der Gemahlin Eleonora Sophia nach Quedlinburg – Anhörung der Predigt – Kriegsnachrichten – Erfolgreiche Rückkehr der Gemahlin von der Äbtissin Dorothea Sophia von Quedlinburg – Entsendung des Kammerdieners Thomas Benckendorf nach Braunschweig.</i>	
09. November 1629.....	9
<i>Korrespondenz – Hasenjagd – Regen – Wirtschaftssachen – Beginn des Französischunterrichts der Gemahlin durch de la Faye.</i>	
10. November 1629.....	10
<i>Wirtschaftssachen – Nebel und Regen – Geldangelegenheiten – Korrespondenz.</i>	
11. November 1629.....	10
<i>Aufhellung des Wetters – Gespräch mit Schmidt – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen – Pferdeheiler in Halberstadt – Aktueller Bestand an Pferden – Jagd.</i>	

12. November 1629.....	11
<i>Anhörung der Predigt – Abreise des Amtmanns Johann Harschleben nach Bernburg – Kriegsnachrichten – Spaziergang.</i>	
13. November 1629.....	12
<i>Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Gespräch mit dem ehemaligen Amtsschreiber Arnold Engelhardt.</i>	
14. November 1629.....	12
<i>Administratives – Wirtschaftssachen – Hasenjagd – Rückkehr von Benckendorf aus Braunschweig.</i>	
15. November 1629.....	13
<i>Nachricht von der Geburt des Herzogs Johann Christian von Mecklenburg-Güstrow – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Ankunft des früheren Stallmeisters Curt von der Trautenburg und des Uriel von Eichen – Abfertigung des Edelknaben Dietrich von Lützow – Anhörung der Predigt – Tafel – Zurechtweisung von Harschleben – Besichtigung einer neuerworbenen braunen Stute – Trautenburg nach dem angeblichen Tod seines Bruders letzter Mann der Familie – Ankunft des Frauenhofmeisters Thilo von Vitzenhagen.</i>	
16. November 1629.....	14
<i>Vorausschickung von Trautenburg nach Leipzig – Korrespondenz.</i>	
17. November 1629.....	14
<i>Abschied und Reise nach Domnitz.</i>	
18. November 1629.....	15
<i>Weiterfahrt nach Schkeuditz – Verfehlen des kürzesten Weges zwischen Ballenstedt und Leipzig.</i>	
19. November 1629.....	15
<i>Weiterreise nach Leipzig – Zurechtweisung des Gastwirts wegen Beleidigung des verstorbenen Heidelberger Hofpredigers und Theologieprofessors Abraham Scultetus – Rücksendung von Vitzenhagen nach Ballenstedt – Korrespondenz – Verpfändung eines Schmuckstücks.</i>	
20. November 1629.....	16
<i>Weiterfahrt nach Frohburg – Zwei Hochzeiten bei der Ankunft als gutes Vorzeichen.</i>	
21. November 1629.....	16
<i>Weiterreise nach Zschopau – Außergewöhnlich hübscher bettelnder Junge als gutes Vorzeichen.</i>	
22. November 1629.....	17
<i>Weiterfahrt nach Komotau – Mehrere gute Vorzeichen.</i>	
23. November 1629.....	18
<i>Weiterreise nach Jungfernteinitz – Sechzehn schöne Falken als gutes Vorzeichen.</i>	
24. November 1629.....	18
<i>Weiterfahrt nach Prag – Unterwegs Gedenken an die Schlacht am Weißen Berg – Korrespondenz – Beschreibung und Deutung eines Traumes.</i>	
25. November 1629.....	19
<i>Weiterreise einiger Bediensteter mit dem fürstlichen Gepäck auf der Landkutsche nach Wien – Postgebühren – Ritt nach Bistritz.</i>	

26. November 1629.....	20
<i>Weiterreise nach Böhmisches Rudolfs – Beschreibung der Landschaft zwischen Prag und Neuhaus.</i>	
27. November 1629.....	21
<i>Weiterritt nach Hollabrunn.</i>	
28. November 1629.....	22
<i>Weiterreise nach Wien – Einkehr im Wirtshaus "Küsspfennig" – Mitteilung der Ankunft an den anhaltischen Agenten Johann Löw d. Ä. – Korrespondenz.</i>	
29. November 1629.....	23
<i>Umzug in das Haus des Reichshofrats Dr. Johann Wenzel – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
30. November 1629.....	24
<i>Anblick eines an verschiedenen Stellen ihres ganzen Körpers behaarten Mädchens im Alter von einem dreiviertel Jahr – Audienz bei Kaiser Ferdinand II. am Abend – Kriegsnachrichten – Alte und neue Bekanntschaften mit mehreren Hofadligen im kaiserlichen Vorzimmer.</i>	
Personenregister.....	28
Ortsregister.....	30
Körperschaftsregister.....	32

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. November 1629

[[241r]]

○ den 1^{ten} November

Predigt angehört.

Mejn Bartoldt Lytsaw¹, hat mir antwortt vom *herrn general*² mittgebracht, auß halberstadt³, sehr freündtlich, v⁴

Herman Kersten Stammer⁵, ist von *Bernburg*⁶ ankommen, mitt bericht, das Mein bruder Fürst Ernst⁷, auff dem rückwege seye.

Antwortt von Sandersleben⁸, vndt hertzog Wilhelmen⁹, auch der Weymarischen landschafft¹⁰, welche vnß abermals aufhelt, vndt zweyjährige stundung der 8000 {Thaler} begert.

[[241v]]

Antwortt von *Bernburg*¹¹ daß herrvatter¹² des holzes, vndt wildprets halben, nichts thun will oder kan, will¹³ mir also nichts nachlaßen, vndt ich habe bey Ihrer *Gnaden* weder trost, noch hülffe, zu hoffen.

Schlammerßdorff¹⁴, gewesener königlich dennemärckischer¹⁵ General Major, ist alhier ankommen, mitt 26 pferden, im städtlein¹⁶ drundten. Jch habe einen vom adel hinunter geschickt ihn herauff zu führen, so hat er sich, wegen des spähten abends, vndt gehabten rausches welchen er beym Obersten Bernd Geest¹⁷ bekommen, endtschuldigett.

02. November 1629

ᵝ den 2. November

1 Lützow, Barthold von (gest. 1633).

2 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

3 Halberstadt.

4 Satz bricht hier ab.

5 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

6 Bernburg.

7 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

8 Sandersleben.

9 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

10 Sachsen-Weimar, Landstände.

11 Bernburg.

12 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

13 Das letzte Wort dieser Zeile ist ebenfalls zu streichen.

14 Schlammersdorff, Balthasar Jakob von (gest. 1635/37).

15 Dänemark, Königreich.

16 Ballenstedt.

17 Hagen, Bernhard von (ca. 1590-1642).

J'ay admonestè Iean¹⁸ a Heim¹⁹, a cause des menaces de Freyberger²⁰, dont il ne scait rien.²¹

[[242r]]

Balthasar Jacob von Schlammerßdorff²², ist hier gewesen, vndt hat mitt mir zue Mittage gegeßen, alß auch, der lange Wildenstainer²³, der eine, Schlammerßdorf ist general Major des Königs in Dennemarck²⁴ gewesen, der ander ist Obrist leütenamt in Dennemarck²⁵ gewesen. Es hat ihnen, der General hertzog von Fridlandt²⁶ sehr große cortesia²⁷ erwiesen. Nach der Mittagsmahlzeit ist Schlammerßdorf, vndt Wildenstainer wiederumb verrayset.

03. November 1629

σ den 3. November

J'ay confiè a *Monsieur Reuß*²⁸ tous mes mysteres, & mes desseings. Le bon Dieu les vueille benir, & faire prosperer a sa Sainte gloire.²⁹

[[242v]]

<Abraham> La Faye³⁰ hat sich eingestellt. Ist zu hartzgeroda³¹ angelangett.

Jch habe an herrvettern Fürst Ludwigen³², vmb sein hauß zu Magdeburg³³ geschrieben, wegen itziger vnsicherheitt.

Paß von Froborn³⁴, nach Quedlinburg³⁵ 15 {Scheffel}

Paß von hejmb³⁶ nach Quedlinburg vf 1 {Wispel} 10 {Scheffel} weizen, vndt haber.

Paß von Reinstedt³⁷ vf 2 {Wispel} 20 {Scheffel} gersten, vndt haber.

18 Schmidt, Hans (1).

19 Hoym.

20 Freyberg, Albrecht von (gest. nach 1635).

21 *Übersetzung*: "Ich habe Hans in Hoym wegen der Drohungen von Freyberg ermahnt, von denen er nichts weiß."

22 Schlammersdorff, Balthasar Jakob von (gest. 1635/37).

23 Wildenstein, Georg Wolf von (1584-1632).

24 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

25 Dänemark, Königreich.

26 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

27 *Übersetzung*: "Höflichkeit"

28 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

29 *Übersetzung*: "Ich habe Herrn Rueß alle meine Geheimnisse und Pläne anvertraut. Der liebe Gott wolle sie segnen und zu seinem heiligen Ruhm gedeihen lassen."

30 Faye, Abraham de la (gest. 1636).

31 Harzgerode.

32 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

33 Magdeburg.

34 Froborn (oder Frauborn).

35 Quedlinburg.

36 Hoym.

37 Reinstedt.

Paß von Radisleben³⁸, vf 2 {Wispel} gersten.

Meine pferde seindt von Eißleben³⁹ wiederkommen, mitt einem danckschreiben von Schlammerßdorff⁴⁰.

<Paß von Riedern⁴¹ auf 1 {Wispel}>

<Ein kleiner iung hat heütte vorm keller einen arm zerbrochen, als sie bey der nacht bier geführet.>

04. November 1629

☿ den 4^{<ten.>} November

Schlammerßdorff⁴² hat mich gestern auch berichtet, das er mitt einem commissario⁴³, namens Andreß Liebhalt⁴⁴ zu rede worden, [[243r]] in Eißleben⁴⁵, derselbe ist vom *herrn general*⁴⁶ zu einbringung der contribution vndt aufsicht auf den Thüringischen Krayß⁴⁷ <oder landtschaft Thüringen> verordnet, der hat gesagt, er wehre von dem *herrn general* abgefertiget, nach Weymar⁴⁸ vndt andern herren zu raysen, denselben anzumelden, das Ihre *Liebden* der general noch zu den 11 compagnien, so ohne das, im Craiß logiren, noch 2 *mille*⁴⁹ pferdt welche in hindterPommern⁵⁰ gelegen, neben 3 compagnien von seinem Regiment zu fuß, vndt noch 6 compagnien Reütter von des Piccolhuominj⁵¹ seinem Regiment wollte in obgedachten krayß oder bezirck legen, würde auch solches volck⁵² ehister tagen, bey der Deßawer⁵³ brücken sich versambeln, alda sie ordinantz⁵⁴ bekommen werden, wo sie ihre quartier nehmen sollen, vndt diese resolution ist vff einkommenen bericht, den Sontag vmb 10 vhr, erst vorgangen, auß gewißen vrsachen, mitt welchen der Commissarius^{55 56} [[243v]] nicht hat heraußer gewolt. Er hat auch gesagt, es würde mitt der neuen werbung, auch starck verfahren, vndt hette man einen eigenen currier nach dem Obersten Aschenburg⁵⁷ geschickt. Er vermeine allem ansehen nach, es möchten selzame consilia⁵⁸

38 Radisleben.

39 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

40 Schlammersdorff, Balthasar Jakob von (gest. 1635/37).

41 Rieder.

42 Schlammersdorff, Balthasar Jakob von (gest. 1635/37).

43 *Übersetzung*: "Kommissar"

44 Lippold, Andreas von.

45 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

46 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

47 Thüringen.

48 Weimar.

49 *Übersetzung*: "tausend"

50 Hinterpommern.

51 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

52 Volk: Truppen.

53 Dessau (Dessau-Roßlau).

54 Ordinanza: Befehl, Anordnung.

55 Lippold, Andreas von.

56 *Übersetzung*: "Kommissar"

57 Asseburg, Ludwig (2) von der (1583-1669).

vorhanden sein, dann es hetten der Apt von Fulda⁵⁹, vndt andere vmb hülfe geschrieben, Bayern⁶⁰, vndt Meintz⁶¹ sollen auch werben, Man vermeinett, Franckreich⁶², vndt die herren Staden⁶³, werden lose händel anfangen.

Mein vetter hertzog Wilhelm⁶⁴ ist gestern zum general⁶⁵ nach halberstadt⁶⁶ kommen, dergleichen einlagerungen in Düringen⁶⁷ abzuwenden.

J'ay discouru avec *Monsieur* Reüße⁶⁸.⁶⁹

Auff heüttigem Behttag, predigt angehörett, jm Städtlein, Ballenstedt⁷⁰, [[244r]] vndt die Morgende Schloßpredigt, abgestellet.

Jch habe heütte, eine schöne braune Studte, vor meine zwey rotzige⁷¹ pferde, vertauschtt vndt bekommen, Gott gebe mir glück darzu.

J'ay priè Dieu, & prins les resolutions que i'ay peu prendre. Dieu les benisse, par son fils nostre Sauveur.⁷²

05. November 1629

☞ den 5. November ☞⁷³

Jch bin heütte hinüber nach halberstadt⁷⁴ gefahren, den herrn general⁷⁵ zu besuchen, vndt anzusprechen, alda ich ins wirtzhauß eingekehrt, Ihre *Liebden* haben mich durch den Obersten Graf Maranda⁷⁶ empfangen, in ihrer kutschen nach hof führen, vndt sich endtschuldigen laßen, das sie mir heütte nicht gesellschaft leisten köndten, Morgen wils Gott, wollten Sie mir aufwartten, Sie hetten eben, gar vberhäuffte geschäffte zu thun bekommen.

[[244v]]

58 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

59 Schenk zu Schweinsberg, Johann Bernhard (1584-1632).

60 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

61 Mainz, Kurfürstentum (Erzstift).

62 Frankreich, Königreich.

63 Niederlande, Generalstaaten.

64 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

65 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

66 Halberstadt.

67 Thüringen.

68 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

69 *Übersetzung*: "Ich habe mit Herrn Rueß geredet."

70 Ballenstedt.

71 rotzig: vom Rotz (Pferdekrankheit) befallen.

72 *Übersetzung*: "Ich habe zu Gott gebetet und die Entschlüsse gefasst, die ich habe fassen können. Gott segne sie durch seinen Sohn, unseren Heiland."

73 Im Original verwischt.

74 Halberstadt.

75 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

76 Maranda, N. N., Graf.

Diesen abendt, haben herr Berchtoldt von Wallenstain⁷⁷, (herrn Adams⁷⁸ <vorigen> landhofmeisters, itzigen Obrist Burggrafens in Böhmen⁷⁹ sein Sohn) ein feiner, sittsamer, wackerer herr, Jtem⁸⁰: der iunge Graf von harrach⁸¹, ein iunger Graf von Pappenheim⁸², der Obrist hofmeister Maranda⁸³, vndt der Obrist kammerherr von Schönkirchen⁸⁴, Jtem⁸⁵: ein Junger Graf von Solms⁸⁶, ein herr Conzin⁸⁷, der Obrist leutnant d'Espagne⁸⁸, der Rittmeister Palant⁸⁹, mitt mir Taffel gehalten vor meiner stuben, l'ay mis mon chappeau, a cause du froid, (car il n'y avoit que du feu a la cheminèe loing de moy) leur offrant aux Cavalliers le mesme, mais pas un ne l'a acceptè⁹⁰.

06. November 1629

[[245r]]

☿ den 6. November

heütte vmb eylf vhr vormittags ist erst der General⁹¹ zu mir, in mein losament⁹² kommen, war nicht gar in gutem humor⁹³, wegen vieler ankomenen currierer vndt geschäfte, aber Ihre Liebden haben sich dennoch, gegen mir wegen begehrtter vorschriefften⁹⁴ nach Wien⁹⁵ sehr freündtlich erbotten, vndt daßelbige auch, im werck præstirett⁹⁶, mitt ansehlichen intercessionalen⁹⁷, an die Kayßerliche Mayestät⁹⁸ vndt an den fürsten von Eggenberg⁹⁹. Nach der mahlzeit, haben Sie mich wieder, in mein losamentt, begleitet.

Den abendt sejndt Sie (ihrem gebrauch nach,) allein geblieben.

Es ist diesen abendt wiederumb vor Meinem gemacht, taffel gehalten worden.

77 Waldstein, Berthold, Graf von (1604-1632).

78 Waldstein, Adam d. J., Graf von (1569-1638).

79 Böhmen, Königreich.

80 *Übersetzung*: "ebenso"

81 Harrach, Otto Friedrich, Graf von (1610-1648).

82 Pappenheim, N. N., Graf von.

83 Maranda, N. N., Graf.

84 Schönkirchen, Johann Albrecht von (gest. 1657).

85 *Übersetzung*: "ebenso"

86 Solms (2), N. N., Graf zu.

87 Concin, Ehrenreich Christoph, Graf von (ca. 1605-1668).

88 Espagne, Michel d'.

89 Palant, Johann Rudolf von (1597-1633).

90 *Übersetzung*: "ich habe wegen der Kälte meinen Hut aufgesetzt (denn es gab nur an dem Kamin weit von mir Feuer), wobei ich ihnen, den Edelleuten, dasselbe anbot, aber keiner hat es angenommen"

91 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

92 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

93 Humor: Laune, Stimmung.

94 Vorschrift: schriftliche Empfehlung.

95 Wien.

96 præstiren: darreichen, leisten.

97 Intercessional: Fürbittschreiben.

98 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

99 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).

[[245v]]

Wartembleben¹⁰⁰ hat mich angesprochen. Er jst gräflich Schawenburgischer¹⁰¹ abgesandter, beym herrn General¹⁰².

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰³> Die zeitung¹⁰⁴ mjtt Crema¹⁰⁵ ist falsch. Linghen¹⁰⁶ ist zwar blocquirt, aber nicht eingenommen.

Gernroda¹⁰⁷ wollen die Jesuiter¹⁰⁸ haben.

Corpora impura, quo quis plus nutrit, eo magis loedit.^{109 110}

Quod extrahit, id attrahit.¹¹¹

Es schejnett daß allenthalben, die päße gesperret seyen, vndt das wir einlägerung im Fürstenthumb¹¹² werden haben, denn man kein getraydich auß dem lande laßen will, Inmaßen meine gersten, welche zum herrenbraw¹¹³ nach Zerst¹¹⁴, ist deputirt¹¹⁵ gewesen, nicht hat können fortkommen, Sondern ist zu Bernburg¹¹⁶ abgesetzt worden.

07. November 1629

[[246r]]

den 7. November

Bin wieder nach Ballenstedt¹¹⁷ gefahren, alda ich schreiben, von herrvattern¹¹⁸ vndt von herrvetter Fürst Ludwigen¹¹⁹ vor mir gefunden.

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹²⁰> *Zeitung*¹²¹ daß friede soll in Jtalien¹²² werden.

100 Wartensleben, Johann Joachim von (1594-1633).

101 Schaumburg, Grafschaft.

102 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

103 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

104 Zeitung: Nachricht.

105 Crema.

106 Lingen.

107 Gernrode, Stift.

108 Jesuiten (Societas Jesu).

109 *Übersetzung*: "Je mehr man unreine Körper ernährt, desto mehr schädigt man sie."

110 Zitat nach Hippokr. aphor. 2,10 ed. Jones 1931, S. 110f..

111 *Übersetzung*: "Was herauszieht, das zieht an."

112 Anhalt, Fürstentum.

113 Herrenbrauen: Brauen für eine fürstliche Hofhaltung gegen Geld oder Gerstenlieferung.

114 Zerst.

115 deputiren: absenden.

116 Bernburg.

117 Ballenstedt.

118 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

119 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

120 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

121 Zeitung: Nachricht.

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹²³> Jtem¹²⁴: ein fürstentag, vndt friedenshandlung im Römischen Reich¹²⁵, zu welchem beyden der general¹²⁶ sehr incliniren¹²⁷ soll.

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹²⁸> Jtem¹²⁹: der Türcke¹³⁰ seye noch im anzuge, vndt nehme sich Siebenbürgen¹³¹ an.

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹³²> Jtem¹³³: das deütsche volck¹³⁴ so in Pohlen¹³⁵ marchirett, vndt meistentheiß von krankheiten, theiß auch von den Pohlen selbst aufgerieben worden, also das von 15000 Mann kaum 2500 gesunde Mann vbergeblieben sein, soll nicht in der Schlesie¹³⁶, sondern in der NewenMarck¹³⁷ sein winterläger halten, auß befehl Kayserlicher Mayestät¹³⁸ welche Sie in der Schlesie, nicht haben wollen.

08. November 1629

[[246v]]

○ den 8. November

Schreiben per¹³⁹ Magdeburg¹⁴⁰ empfangen, von graf hans moritz von Naßaw¹⁴¹, von Adolf Börstel¹⁴² et cetera[,] Jtem¹⁴³ auß holstein¹⁴⁴, <Numero¹⁴⁵ 42[,] 43[,] 44[,] 45.>

Meine freundliche herzl Lieb(st)e gemahlin¹⁴⁶, ist hinüber nach Quedlinburg¹⁴⁷ gefahren, pour certains raysons¹⁴⁸.

122 Italien.

123 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

124 *Übersetzung*: "Ebenso"

125 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

126 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

127 incliniren: zu etwas neigen.

128 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

129 *Übersetzung*: "Ebenso"

130 Osmanisches Reich.

131 Siebenbürgen, Fürstentum.

132 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

133 *Übersetzung*: "Ebenso"

134 Volk: Truppen.

135 Polen, Königreich.

136 Schlesien, Herzogtum.

137 Neumark (Nowa Marchia).

138 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

139 *Übersetzung*: "über"

140 Magdeburg.

141 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

142 Börstel, Adolf von (1591-1656).

143 *Übersetzung*: "ebenso"

144 Holstein, Herzogtum.

145 *Übersetzung*: "Nummer"

146 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

147 Quedlinburg.

Jch habe predigen laßen, vndt predigt angehörett.

*Zeitung*¹⁴⁹ daß die Staden¹⁵⁰ sich der Stifter, Paderborn¹⁵¹ vndt Oßnabrügk¹⁵² bemächtigt haben, quod vix credo¹⁵³.

Meine gemahlin ist von Quedlinburg wiederkommen, hat nichts erhalten können, wegen vndterschleif¹⁵⁴ des Kindes¹⁵⁵, auß vrsachen, das der Aepßinn¹⁵⁶ davor gar zu angst vndt bange gewesen, ergo¹⁵⁷ changeons nos resolutions, en quelque maniere¹⁵⁸.

Diesen abendt habe ich Thomaßen¹⁵⁹, selb [[247r]] vierdte¹⁶⁰, naher Braunschweig¹⁶¹, mitt gersten, wejzen, vndt erbßen, abgefertigt. Gott gebe zu glück, vndt segen.

09. November 1629

» den 9. November

Jch habe Bayern¹⁶², zu ende dieser woche, beschrieben¹⁶³.

Zwey hasen, zur küche, hetzen laßen.

Es hat heütte gar sehr geregenett, also das man daran zweifelt, ob meine wagen nach Braunschweig¹⁶⁴ werden durchkommen können.

Paß von Heimb¹⁶⁵ nach Quedlinburg¹⁶⁶ Ein karn mitt korn, oder getraydt.

Meine freündtliche herzliebste gemahlin¹⁶⁷, hat heütte mitt dem Sprachenmeister, dem<Abraham de> la Faye¹⁶⁸, die Frantzösische sprache, zu lernen, angefangen. Er hat gar einen facilem methodum discendj¹⁶⁹, vndt eine sonderbahre artt, einem die sprachen einzutrichern.

148 *Übersetzung*: "aus gewissen Gründen"

149 *Zeitung*: Nachricht.

150 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

151 Paderborn, Hochstift.

152 Osnabrück, Hochstift.

153 *Übersetzung*: "was ich kaum glaube"

154 Unterschleif: Aufnahme, Beherbergung, Unterschlupf.

155 Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629).

156 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

157 *Übersetzung*: "also"

158 *Übersetzung*: "ändern wir irgendwie unsere Beschlüsse"

159 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

160 selbviert: eine Person mit noch drei anderen, zu viert.

161 Braunschweig.

162 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

163 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

164 Braunschweig.

165 Hoym.

166 Quedlinburg.

167 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

168 Faye, Abraham de la (gest. 1636).

169 *Übersetzung*: "leichte Methode des Lernens"

10. November 1629

[[247v]]

σ den 10. November <Märtinsabendt¹⁷⁰.>

J'ay envoyè Hans Caspar Röder¹⁷¹ voir triturer.¹⁷² Es werden auf dem Forwergk diese woche auf zween Thälen¹⁷³ gerste, auf einer weitzen gedroschen, der weitzen, gibt zur proba¹⁷⁴ 2 {Scheffel}[,] der gersten, nur 4 {Scheffel} Sie können nur wegen kürze der tage (vmb 7 wirdt es tag, vmb 4 nacht) vndt daß das wetter so feücht ist nur 1½ schock¹⁷⁵ des tages außdreschen, <Nota Bene[:] Man kan auch wol in einem tage 2 {Schock} außdreschen.> vermeinen also ein¹⁷⁶ 1½ {Wispel} auf ieglicher Thäle außdreschen in 5 tagen, dann den 6. wirdt aufgemeßen¹⁷⁷, vndt den 7. ist Sontag.

Es hat heütte wiederumb grewlich genebelt, vndt gar starck geregnett, wie gestern, Jedermann vermeinett, meine wagen, werden stecken bleiben.

[[248r]]

Mein räpchen<Je n'ay sceu avoir l'argent, d'ou je pensois. personne n'a d'argent.¹⁷⁸>

Curdt von Bayern¹⁷⁹, hat hergeschriben, will sich wißen einzustellen.

11. November 1629

ϕ den 11. November

heütte ists Gott lob, wieder hüpsch wetter worden vndt hat sich die zeitt vffgeklärett.

Jean¹⁸⁰ ist hier gewesen, sagt man hette hammel oder Rinder käuffen sollen, damitt das iunge wenig wägende viehe, nicht also hinweg geschlachtett werden müste. Denn gestern ein schaff nur 14 {Pfund} gewogen.

Er hat biß auf 20 morgen, in den hoymischen¹⁸¹ feldern alles gestoppelt, alhier¹⁸² seindt noch wol ein¹⁸³ 200 {Morgen} zu stoppeln.

170 Martinsabend: Vorabend des Gedenktages für den Heiligen Martin von Tours (10. November).

171 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

172 *Übersetzung*: "Ich habe Hans Kaspar Röder abgeschickt, dreschen zu sehen."

173 Dele (Diele): Dachboden.

174 *Übersetzung*: "Probe"

175 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

176 ein: ungefähr.

177 aufmessen: (z. B. Getreide) gehäuft (im Gegensatz zu gestrichen) messen.

178 *Übersetzung*: "Ich habe Geld nicht bekommen können, woher ich dachte. Niemand hat Geld."

179 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

180 Schmidt, Hans (1).

181 Hoym.

182 Ballenstedt.

183 ein: ungefähr.

Man kan keine frische fische mehr bekommen, der General¹⁸⁴ hats bey hencken verboten, Sie anderwerts zu verschicken.

[[248v]]

Es ist ein <berühmter schmidt,> kerll zu halberstadt¹⁸⁵, der heilet den wurmb¹⁸⁶, an den pferden, mitt schneiden vndter den augen vndt an der Nase, derselbige hatt mir eine stuchte geheilet, die andere war vor wenig tagen, <mir> vmbgefallen, das ich also, mitt pferden, vnglücksehljg bin. Jch habe an itzo 9 schöne Stuchten zu heimb¹⁸⁷, vndt 5 alhier¹⁸⁸, auch 7 fohlen Gott behüte sie mir zu glück. Jch hatte 9 fohlen, aber 2 die ich von Rödern¹⁸⁹ erkaufft, habe ich im stall aufgestellet. Zu Radischleben¹⁹⁰ habe ich auch an itzo 9 kleine wilden¹⁹¹.

Meine leütte haben einen hasen reingebracht, den Sie gehetzt, vndt einen fuchs.

12. November 1629

[[249r]]

den 12. November

Predigt angehört.

Den Amtmann¹⁹², nach Bernburg¹⁹³ ziehen laßen.

Doppelte zeitung¹⁹⁴ 1. daß der Türcke¹⁹⁵, jm anzuge[,] 2. das er mitt dem Kayser¹⁹⁶ auf 25 iahr friede gemacht.

Item¹⁹⁷: das die Staden¹⁹⁸ mitt Spanien¹⁹⁹ einen 30iährigen Stillstand²⁰⁰ tractiren²⁰¹.

Pourmenè, veu mon jardin, & mestairie.²⁰²

184 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

185 Halberstadt.

186 Wurm: Krankheit, die von Würmern verursacht oder diesen zugeschrieben wird.

187 Hoym.

188 Ballenstedt.

189 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

190 Radisleben.

191 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

192 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

193 Bernburg.

194 Zeitung: Nachricht.

195 Osmanisches Reich.

196 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

197 *Übersetzung*: "Ebenso"

198 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

199 Spanien, Königreich.

200 Stillstand: Waffenstillstand.

201 tractiren: (ver)handeln.

202 *Übersetzung*: "Spazieren gegangen, meinen Garten und Pachthof angesehen."

13. November 1629

☞ den 13. November

Einen hasen gehezt vndt gefangen.

Gesehen wie meine ackerbreitten²⁰³ so vbel bestellet, vndt noch nicht gestoppelt seindt.

Jch habe mitt dem alten Arndt²⁰⁴, gewesenem Amptschreiber conversirt. Er sagt die Ballenstedter²⁰⁵ vndt vnderthanen pflügten willig vndt gerne 5 tage, führten, noch einen tag ein, vndt einen tag Mist. Man köndte [[249v]] ihnen wol vfferlegen, daß ein ieder des tages 5 Morgen pflügen müste so lange biß er fertig würde. Wer aber nur zwey pferde hette köndte nur halb so viel pflügen. oder müste mehr zeitt darzu nehmen. Zun haberfeldern, darff man nicht stoppeln, <oder an izo vmbpflügen laßen, biß auf die faste,> nur zun gerstenfeldern,

Paß von Heimb²⁰⁶ nach Quedlinburg²⁰⁷ 6<7> {Wispel} 6 {Scheffel} gersten, vndt haffern.

14. November 1629

☞ den 14. November

J'ay commencè a mettre en ordre, ce quj me sert a mes grands desseings que Dieu vueille benir, & faire effectuer, afin que je n'aille pas tousjours a reculons.²⁰⁸

2 wagen vndt 2 karn, von Radisleben²⁰⁹, nach Quedlinburg²¹⁰ bekommen paß von mir, führen weitzen vndt gersten.

[[250r]]

Der Junge Röder²¹¹, vndt Lytsaw²¹², haben beynebens Wolf²¹³ Schützen, fünff hasen eingebracht, deren <Wolf>Sie einen geschoßen, die andern 4 beym Schierberge²¹⁴ gehetzt.

Thomaß²¹⁵ ist von Braunschweig²¹⁶ wiederkommen, hatt den {Wispel} gersten zu 25 vndt 25½ {Thaler} den weitzen aber nur, zu 32 {Thaler} vndt die erbßen zu 30 {Thaler} verkaufft, vndt

203 Breite: Feld.

204 Engelhardt, Arnold (gest. vor 1641).

205 Ballenstedt.

206 Hoym.

207 Quedlinburg.

208 *Übersetzung*: "Ich habe in Ordnung zu bringen begonnen, was mir zu meinen großen Plänen dient, die Gott segnen wolle, und vornehmen lassen, damit es nicht immer im Krebsgang gehe."

209 Radisleben.

210 Quedlinburg.

211 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

212 Lützw, Barthold von (gest. 1633).

213 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

214 Schierberge, Höhenzug.

215 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

216 Braunschweig.

verhandeltt. Es sollten sein, 20 wispel²¹⁷ gersten, 4 wispel weitzen, vndt 3 {Wispel} erbsen, wiewol die vnderthanen vmb des eingefallenen bösen weges, vndt wetters willen, gar viel auf bezahlung angenommen, vndt nichts ver<nicht alles> verführt, das ich dann gar leichtlich habe können geschehen laßen, dieweil mir nichts dran abgegangen.

15. November 1629

[[250v]]

☉ den 15. November

Gestriges abends die fröliche zeitung²¹⁸ erfahren daß hertzog hanß Albrecht von Meckelnburg²¹⁹ mein schwager, durch seiner gemahlin²²⁰ Meiner schwester glücklichen endtbindung, mitt einem iungen sohn²²¹ ist erfrewet worden, Gott stercke vndt segene Mutter vndt kindt gnediglichen.

Schreiben von Meinem bruder Fürst Ernst²²² auß dem Cremonesischen²²³ gebiehte entpfangen, da sie vermeinen dem hertzog von Nevers²²⁴ den garauß zu machen.

Bayern²²⁵, vndt Eiche²²⁶, haben sich eingestellet.

Dietrich Lytsaw²²⁷ der edelknabe hat seine abfertigung bekommen. Er ist noch Meiner freundlichen herzlief(st)en gemahlin²²⁸, brautiung gewesen.

[[251r]]

Wir haben predigtt angehört.

Jch habe heütte Taffel gehalten.

J'ay fait parler au baillif²²⁹ en bons termes Allemands, a cause qu'il a si mal cultivè mes champs. Il a fait le desesperè avec force excuses.²³⁰

Jch habe die newe braune Stuhthe besichtigett, welche Christian²³¹ Sattelknechtt zu Braunschweig²³² vor 14 {Thaler} <mir> erkaufft hatt. Jst also numehr, das sechßte pferdt, so ich an jtzo, jm Forwergk alhier²³³ habe, zu heimb²³⁴ hab ich ihrer 9[,] zu Radischleben²³⁵ 9.

217 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

218 Zeitung: Nachricht.

219 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

220 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

221 Mecklenburg-Güstrow, Johann Christian, Herzog von (1629-1631).

222 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

223 Cremona.

224 Gonzaga di Nevers, Carlo I (1580-1637).

225 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

226 Eichen, Uriel von (1597-1649).

227 Lützw, Dietrich von.

228 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

229 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

230 *Übersetzung*: "Ich habe in guten deutschen Worten mit dem Amtmann sprechen lassen, weil er meine Felder so schlecht bestellt hat. Es hat ihn mit vielen Entschuldigungen verzweifelt gemacht."

231 Gößige, Christian.

Jch habe heütte erfahren, daß Curdt von Bayern²³⁶, der letzte ist seines Stammes²³⁷, vndt nahmens, dieweil sein bruder²³⁸ in der letzten Schwedischen²³⁹ schlacht geblieben ist<sein soll,>, als Arnheimb²⁴⁰ der feldtMarschalck, den König in Schweden²⁴¹ geschlagen.

Vitzenhagen²⁴², ist auch herkommen.

16. November 1629

[[251v]]

» den 16. November

Bayern²⁴³ jst nach Leiptzig²⁴⁴ voran geschickt worden, benebenst einem Tragoner.

Die notificationschreiben vom hertzog <hans Albrecht> von Meckelnburg²⁴⁵, wegen der Niederkunft, seiner gemahlin²⁴⁶ seindt ankommen, daß ihm Gott einen iungen Sohn²⁴⁷ beschehret.

Jch habe den Einspänniger²⁴⁸ laßen beschencken, vndt dem hertzogen wieder geantwortett.

17. November 1629

σ den 17. November

Jch habe mich in Gottes nahmen, nach genommenem <sehnlichem> abschiedt aufgemachtt, vndt bin gefahren von Ballenstedt²⁴⁹ vf Alsleben²⁵⁰ vber die fehre, vndt so fort nach Domnitz²⁵¹ seindt — — — — — 7 {Meilen} Bin auf der herren von halle²⁵² ihrem hause gelegen, zu Domnitz.

232 Braunschweig.

233 Ballenstedt.

234 Hoym.

235 Radisleben.

236 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

237 Trautenberg, Familie.

238 Trautenberg (1), N. N. von der (gest. 1629).

239 Schweden, Königreich.

240 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

241 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

242 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

243 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

244 Leipzig.

245 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

246 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

247 Mecklenburg-Güstrow, Johann Christian, Herzog von (1629-1631).

248 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

249 Ballenstedt.

250 Alsleben.

251 Domnitz.

252 Magdeburg, Erzstift.

18. November 1629

[[252r]]

☞ den 18. November

{Meilen}

Von Domnitz²⁵³ auf Schkeiditz²⁵⁴ nach deme
wir bey halle²⁵⁵ in der vorstadt durchgefahren.
Schkeiditz ist ChurSächsisch²⁵⁶. Wir hatten zu
Bruckdorf²⁵⁷, eine meile weges von halle gelegen,
gefüttertt.

4<5>

Der nechste weg von Ballenstedt²⁵⁸ auß, auf Leiptzig²⁵⁹ zue, wehre gewesen, erstlich auf
Sandersleben²⁶⁰ zue, drey meilen, von Sandersleben auf halle zue, auch nur drey meilen, von
halle vollends auf Leiptzig zue, fünf meilen, wehren zusammen eylf meilen, da wir an itzo es auf
viertzehen meilen fahren müßen. Also gehets zu in der welt, das man oft nicht weiß was man vor
der Thür hat, vndt sich vmb frembde händel bekümmertt.

19. November 1629

[[252v]]

<[Marginalie:] Meißnen.> ☞ den 19. November

{Meilen}

Von Schkeiditz²⁶², nach Leiptzig²⁶³ alda ich
zu den drey Schwanen, vnbekandter weyse
eingezogen. Et i'ay donnè a table une rude
reprimande a l'hoste, pour avoir mesparlè du feu
Monsieur Scultetus²⁶⁴, l'appellant un ennemy de
paix, contre toute verité²⁶⁵, &cetera[.]

2

253 Domnitz.

254 Schkeuditz.

255 Halle (Saale).

256 Sachsen, Kurfürstentum.

257 Bruckdorf.

258 Ballenstedt.

259 Leipzig.

260 Sandersleben.

262 Schkeuditz.

263 Leipzig.

264 Scultetus, Abraham (1566-1624).

265 *Übersetzung*: "Und ich habe bei Tisch dem Wirt eine harte Rüge erteilt, weil er über den seligen Herrn Scultetus schlecht gesprochen hat, indem er ihn gegen jede Wahrheit einen Feind des Friedens nannte"

Jch habe Thylo von Vitzenhagen²⁶⁶, in Gottes nahmen, wieder nach hause²⁶⁷ geschicktt, mitt meinen pferden, vndt convoy²⁶⁸, auch mitt brieffen, an Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin²⁶⁹, an herrvattern²⁷⁰, an schwester Sybillen²⁷¹, an den hofmeister Reußen²⁷². *et cetera* Gott gebe vf allen theilen glück vndt [[253r]] heyl.

J'ay engagé un joyau de Diamants, pour 600 {Dalers} & les interests 24 jusqu'a Pasques, mais le ioyau vaut bien deux fois cela. Et c'est la 1^{ere}. fois, que ie fay telle chose.²⁷³

20. November 1629

♀ den 20. November

	{Meilen}
<In einer Mietkutsche.> Von Leiptzig ²⁷⁴	3
næch<bey> Born ²⁷⁵ welches wir zur <i>rechten</i> handt liegen laßen.	
Frawberg ²⁷⁶ <ein flegken> Bon augure, a nostre	1
arrivèe, s'y faisoient 2 nopces, & l'une nous rencontra avec le bal, l'autre dançoit vis a vis de nous. ²⁷⁷	

21. November 1629

♂ den 21. November

	{Meilen}
Nach Genandtstein ²⁷⁸ einem von Einsiedel ²⁷⁹	½
gehörig	

266 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

267 Ballenstedt.

268 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

269 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

270 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

271 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

272 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

273 *Übersetzung*: "Ich habe ein Schmuckstück aus Diamanten für 600 Taler und die Zinsen 24 [Taler] bis Ostern verpfändet, aber das Kleinod ist gut das Zweifache wert. Und das ist das erste Mal, dass ich so eine Sache tue."

274 Leipzig.

275 Borna.

276 Frohburg.

277 *Übersetzung*: "Gutes Vorzeichen bei unserer Ankunft, indem dort 2 Hochzeiten vor sich gingen, und die eine traf mit dem Tanz auf uns, die andere tanzte uns gegenüber."

278 Gnandtstein.

279 Einsiedel, Hildebrand von (1566-1647).

Pönigke²⁸⁰ stadt vndt schloß einem herren von 1½
Schömberg²⁸¹ zugehörig.

Kemnitz²⁸², stadt, gar sauber gebawet alda wir 2
gefüttert. Molda²⁸³ rinnt vorüber.²⁸⁴

Tschoppa²⁸⁵ städtle vndt Schloß, Nachtlager ligt 2
am waßer Tschoppa²⁸⁶.

[[253v]]

<[Marginalie:] Böhmen.> Bon augure d'un extremement bel enfant quj nous a rencontrè mendiant, un garçon de 6 a 7 ans[,] beau de visage en perfection, & ayant un poil long jusqu'aux espales[,] blanc comme neige & doux comme soye.²⁸⁸

Augustusburg²⁸⁹ zur *linken* handt liegen laßen.

22. November 1629

⊙ den 22. November

	{ Meilen }
Auf Dreyzehnhahn ²⁹⁰ alda sich der	3<2>
Böhmerwaldt ²⁹¹ anfähet ²⁹² . Jst halb Chur	
Säxisch ²⁹³ , halb Kayserisch, oder Königlich	
Böhmisch. Der Böhmer waldt ist voller	
Tannenbawme. Es hat bergwege vmb 13hahn.	
Newstädtle, sonst <i>Sankt</i> Sebastiansberg ²⁹⁴	1
genandt alda wir gefüttert.	
Die Stadt Commethaw ²⁹⁵ vnser Nachtlager.	2
Ma ²⁹⁶ Es ligt zwar in Böhmen, die heüttige	

280 Penig.

281 Schönburg, Wolf Heinrich von (1605-1657).

282 Chemnitz.

283 Zwickauer Mulde, Fluss.

284 Irrtum Christians II.: Die Zwickauer Mulde fließt nicht durch Chemnitz, sondern durch Penig.

285 Zschopau.

286 Zschopau, Fluss.

288 *Übersetzung*: "Gutes Vorzeichen eines äußerst schönen Kindes, das uns bettelnd begegnet ist, ein Junge von 6 bis 7 Jahren, schön von Angesicht in Vollkommenheit, und hatte bis zu den Schultern langes Haar, [war] weiß wie Schnee und weich wie Seide."

289 Augustusburg, Schloss.

290 Reitzenhain.

291 Böhmischer Wald.

292 anfahen: anfangen.

293 Sachsen, Kurfürstentum.

294 Sankt Sebastiansberg (Hora Svatého Šebestiána).

295 Komotau (Chomutov).

296 Im Original verwischt.

tagerayse von 13hahn an, man redet aber noch
alles deütsch.

[[254r]]

Die meilen seindt schrecklich groß vndt heütte sehr böser weg gewesen.

Bon augure d'une biche quj s'est presentée a dix pas de moy, me regardant sans peur fort & ferme
long temps.²⁹⁷ Jtem²⁹⁸: force nouveaux toicts, une eschelle neufue, une corneille nous criant &
s'arrestant prés de nous sur une eglise²⁹⁹, &cetera[.]

23. November 1629

ᵹ den 23. November

{Meilen}

Von Commethaw³⁰⁰, gen Postelberg³⁰¹ alda wir 3
gefüttert. Es ist ein dorf vndt Schloß einem herrn
von Sternberg³⁰² zugehörig.

Dämitz³⁰³ <Nachtlager> ein Böhmisches³⁰⁴ 2
städtlein, <bey Laun³⁰⁵ vorüber.>

Zwischen Postelberg vndt Dämiz, baldt von Postelberg auß, vber das waßer die Eger³⁰⁶ kommen.

Bon augure, 16 beaux faulcons quj sont venus avec nous, un faulconnier les portant a l'Empereur³⁰⁷
[,] des grands un couste 30 {Dalers}[,] des petits, 10 Dalers la piece, mais ils ne sont pas dressè
encores, ains se dresseront pour les lievres, canards, corneilles, pies, & herons, distinctement.³⁰⁸

24. November 1629

[[254v]]

σ den 24. November

297 *Übersetzung*: "Gutes Vorzeichen einer Hirschkuh, die in zehn Schritten von mir erschienen ist, wobei sie mich ohne Furcht lange Zeit stark und fest anblickte."

298 *Übersetzung*: "Ebenso"

299 *Übersetzung*: "jede Menge neue Dächer, eine neue Leiter, eine Krähe, die uns rief und sich in der Nähe von uns auf einer Kirche aufhielt"

300 Komotau (Chomutov).

301 Postelberg (Postoloprty).

302 Sternberg, Johann Rudolf von (1601-1638).

303 Jungfernteinitz (Panenský Týnec).

304 Böhmen, Königreich.

305 Laun (Louny).

306 Eger (Ohre), Fluss.

307 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

308 *Übersetzung*: "Gutes Vorzeichen, 16 schöne Falken, die mit uns gekommen sind, ein Falkner, der sie zum Kaiser brachte, von den großen kostet einer 30 Taler, von den kleinen das Stück 10 Taler, aber sie sind noch nicht abgerichtet, so werden sie sich für die Hasen, Enten, Krähen, Elstern und Reiher klar und deutlich aufrichten."

{Meilen}

Von Dämitz<Daintz>³⁰⁹ auf Schlan³¹⁰ Jst auch 2
 ein Böhmisches³¹¹ städtlein, so iziger zeitt
 dem herren von Martiniz³¹², vmb eine gewiße
 summa³¹³ geldes, vom Kayser³¹⁴ versezet
 worden.

Von Schlan nach Brandeiß Prag³¹⁵ nach dem 4
 wir vnderwegens zu Brandeiß³¹⁶, einem
 dörflein gefütteret. Vor Prag seindt wir vber den
 weißenberg³¹⁷ gekommen, alda ich die wahlstadt
 der Schlacht so anno³¹⁸ 1620 vorgegangen,
 considerirett³¹⁹, vndt Ihre Mayestät der Kayser,
 haben an izo, ejne capelle³²⁰, dahin bawen vndt
 setzen laßen. *et cetera*

Zu Prag habe ich an Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin³²¹ geschrieben.

Dieumercy d'avoir accomply iusques icy mon voyage si heureusement[.] Mais [[255r]] a Froberg³²²
 i'avois un meschant songe de trois dents me tombées a main droite deux se joignans l'une l'autre &
 la 3^{me}. distante d'une espace de dent, ce quj me denote ordinairement mortalité de mes plus proches,
 Dieu m'en garde benignement par sa *Sainte* grace.³²³

25. November 1629

ø den <5. December stilo novo³²⁴ .> / 25. November

309 Jungfernteinitz (Panenský Týnec).

310 Schlan (Slaný).

311 Böhmen, Königreich.

312 Borzita von Martinitz, Jaroslaus (1582-1649).

313 *Übersetzung*: "Summe"

314 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

315 Prag (Praha).

316 Brandeis (Brandýsek).

317 Weißer Berg (Bílá hora).

318 *Übersetzung*: "im Jahr"

319 *consideriren*: (vor dem geistigen Auge) betrachten, erwägen, überlegen.

320 Maria vom Siege (Marie Vítězná), Wallfahrtskirche (Weißer Berg).

321 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

322 Frohburg.

323 *Übersetzung*: "Gott sei gedankt, dass ich meine Reise bis hierher so glücklich zurückgelegt habe. Aber in Frohburg hatte ich einen bösen Traum von drei mir rechter Hand ausgefallenen Zähnen, zwei schlossen sich an, der eine dem anderen, und der dritte eine Zahnücke entfernt, was mir gewöhnlich ein Sterben meiner Nächsten andeutet, Gott behüte mich durch seine heilige Gnade gütig davor."

324 *Übersetzung*: "im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

Jch habe heütte, Eichen³²⁵, vndt Röder³²⁶, mitt Thomaß Benckendorfern³²⁷, <auch Caspar Rittern³²⁸> auf einer landtkutschen, naher Wien³²⁹, sambt allem meinem bagage³³⁰, vndt geldt, fahren laßen, & avec mes ioyaux³³¹, in Gottes nahmen, auf gut glück, vndt ich habe mich mitt Bayern³³², vndt meinem Lytsaw³³³ auf die post gesetzt erst diesen Nachmittag.

Es seindt 36 meilen auf der landtstraße, von Wien nach Prag³³⁴. Sie geben, von der kutsche, vndt fuhre, biß nach Wien, 17½ {Reichsthaler} denn es una carrozza di ritorno³³⁵ ist, vndt es fahren noch 2 frembde personen darauff.

Auf der post seindt es nur 31 biß 32 meilen, [[255v]] vndt man gibt von einem postpferde einen ½ Reichsthaler, vndt auf ieglicher post, iedem postknechte, von 6 biß 10 {gute Groschen} <tranckgeldt> nach dem er frisch fortt reyttet, vndt sich wol helt.

So bin ich dann heütte geritten von Prag³³⁶, auf der post nach

Weßzi ³³⁷	1½ meilen
Nießbeck ³³⁸	2½ {Meilen}
Wüsteritz ³³⁹	1½ {Meilen}

alda ich vber nacht geblieben, dieweil ich den Nachmittag erst von Prag aufgewesen, vndt in diesen kurtzen winttertagen, nicht weiter gekondt.

26. November 1629

☞ den 26. November / 6. December

Mitt dem Monschein, nach Melschin ³⁴⁰ ,	2½ <{Meilen}>
Tabor ³⁴¹ , des Zischka ³⁴² seine Böhmishe ³⁴³	2 [Meilen]

Stadt, ligt fast meines erachtens, wie Rotenburg,
an der Tauber³⁴⁴.

325 Eichen, Uriel von (1597-1649).

326 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

327 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

328 Ritter, Kaspar.

329 Wien.

330 *Übersetzung*: "Gepäck"

331 *Übersetzung*: "und mit meinen Juwelen"

332 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

333 Lützwow, Barthold von (gest. 1633).

334 Prag (Praha).

335 *Übersetzung*: "eine Rückreisekutsche"

336 Prag (Praha).

337 Westetz (Vestec).

338 Dnespek (Nespeky).

339 Bistriz (Bystrice).

340 Miltshin (Milicín).

341 Tabor (Tábor).

342 Zischka von Trocnow und Kelch, Johann (ca. 1360-1424).

343 Böhmen, Königreich.

[[256r]]

Goschitz³⁴⁵ 1½ {Meilen}
 Samsol³⁴⁶ 1½ {Meilen}
 Newhauß³⁴⁷ Stadt vndt Schloß hört dem Graffen 2 große {Meilen}
 von Schlawata³⁴⁸ zu, welcher viel stadtliche
 güter, in dieser Revier herumb hatt. Es gibtt in
 dieser landsartt, von Prag³⁴⁹ auß, biß hieher, viel
 schöne Teiche, vndt fischereyen, vndt gewaltige
 hölzungen, auch auf den Teichen sehr viel feder
 wildprett *etcetera* wie in gleichem, hin vndt
 wjeder, schönen acker, vndt getraydelandt. Zu
 Newhauß habe ich gefüttertt.
 Von dannen nach Kinsegk³⁵⁰ 2 [Meilen]
 Von Kinsegk auß auf halber post³⁵¹, auf einem
 Mährischen³⁵² schlechten dörfflein³⁵³, vber Nacht
 gelegen.

27. November 1629

[[256v]]

☉ den 27. November / 7. December

Von dem Mährischen³⁵⁴ schlimmen dörfflein³⁵⁵ auß, vollends auf die post, Zlawings³⁵⁶ in Mähren,
 ein feines städtlein, auch dem Böhmischem graffen Slabata³⁵⁷ zuständig.

meil wegs.

Es thut die ganze post³⁵⁸ von Kinsegk³⁵⁹ nach 2
 Slabings

344 Rothenburg ob der Tauber.

345 Koschitz (Košice).

346 Samosol (Samosoly).

347 Neuhaus (Jindrichuv Hradec).

348 Slawata von Chlum, Wilhelm, Graf (1572-1652).

349 Prag (Praha).

350 Königseck (Kunžak).

351 Post: Distanz zwischen zwei Poststationen.

352 Mähren, Markgrafschaft.

353 Böhmisches Rudolecz (Ceský Rudolec).

354 Mähren, Markgrafschaft.

355 Böhmisches Rudolecz (Ceský Rudolec).

356 Zlabings (Slavonice).

357 Slawata von Chlum, Wilhelm, Graf (1572-1652).

358 Post: Distanz zwischen zwei Poststationen.

359 Königseck (Kunžak).

Fratting ³⁶⁰	2
Davor scheidet sich, die Mährische, von der Oesterreichischen ³⁶¹ gränzte.	
	{Meilen}
Langaw ³⁶² in Oesterreich.	1½
Pulckaw ³⁶³ ein Marckflecken, alda ich	2½
gefüttertt, vndt da vorzeiten anno ³⁶⁴ 1620	
vor der Pragerischem ³⁶⁵ Schlachtt, der Obrist	
leutnant Mario ³⁶⁶ mitt [[257r]] <[Marginalie:]	
Oesterreich> dem Hollachischen Regiment	
fußvolcks ³⁶⁸ gelegen, vndt sein quartier gehabt.	
Newdorff ³⁶⁹	1½ {Meilen}
Holebrunn ³⁷⁰ Mein Nachtlager.	1½

28. November 1629

ᵝ den 28. November / 8. December

	{Meilen}
Mollebern ³⁷¹	1½
Stockeraw ³⁷²	1½
Entzersdorff ³⁷³ <bin geritten vor Wien ³⁷⁴ vber die	1½
drey Donaw ³⁷⁵ brücken,>	
Wien die häuptstadt in Oesterreich ³⁷⁶ , alda ich	1½
in den küß{Pfennig} un tresmeschant cabaret ³⁷⁷	

360 Fratting (Vratenín).

361 Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum.

362 Langau bei Geras.

363 Pulkau.

364 *Übersetzung*: "im Jahr"

365 Prag (Praha).

366 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-1651).

368 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

369 Großnondorf.

370 Hollabrunn.

371 Obermallebarn.

372 Stockerau.

373 Groß-Enzersdorf.

374 Wien.

375 Donau, Fluss.

376 Österreich, Erzherzogtum.

377 *Übersetzung*: "ein sehr böses Wirtshaus"

eingekehret, comme en un antre ou prison
caverneuse³⁷⁸.

J'ay donnè ordre, pour aviser, a *Monsieur Löben*³⁷⁹, ma venue, & ay escrit a ma compaigne³⁸⁰ & a *Son Altesse*³⁸¹ mon arrivèe. Jean Löben s'est excusè, a cause de ses affaires.³⁸² *etcetera*

29. November 1629

[[257v]]

⊙ den 29. November / 9. December

Nach der mahlzeit, bin ich de ma meschante mal avisèe taverne³⁸³, in des *Doctor Wentzelins*³⁸⁴ behausung eingezogen, ou je donne 18 Dalers, par semaine, de toutes les meubles & suppellectile, & du logis ensemble quj est nettement accommodè, & *espailli*<meublè>, ou donne au cuisinier 2 {Reichsthaler} par semaine, a celuy quj couvre la table, & garde les vaisselles d'argent, 2 {florins} *etcetera* a une femme qui ayde a la cuisine 1 {Reichsthaler}³⁸⁵

J'ay sceu que l'*Ambassadeur* Kuffstainer³⁸⁶ est revenu le 6. *Decembre*³⁸⁷ *styli novi*³⁸⁸ de Turquie³⁸⁹, n'a point fait sonner les trompettes, comme les [[258r]] autres *Ambassadeurs*, ont accoustumè de faire, a leur sortie & leur retour, & de 70 personnes, qu'il a ammenè avecques soy, a Constantinople³⁹⁰, il n'en a perdu, que trois, quj sont morts en ce voyage. Il a donnè par commendement de Sa *Majestè Impériale*³⁹¹ a chacun de ceux, quj l'ont suivy deux habits.³⁹²

On dit que devant Mantoue³⁹³, sont desfaits 3 mille hommes, des gens de l'*Empereur* avec mortalité du Conte Colalto³⁹⁴, du Duc Frantz Albert de Saxe³⁹⁵, & du Conte Merode^{396 397}, quod vix credo.

378 *Übersetzung*: "wie in einer Höhle oder höhlenartigem Gefängnis"

379 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

380 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

381 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

382 *Übersetzung*: "Ich habe Befehl gegeben, um Herrn Löw meine Ankunft mitzuteilen, und habe meiner Ehefrau und Ihrer Hoheit mein Eintreffen geschrieben. Johann Löw hat sich wegen seiner Angelegenheiten entschuldigt"

383 *Übersetzung*: "aus meiner bösen, schlecht angesehenen Weinschenke"

384 Wenzel von Wenzelsberg, Johann (ca. 1570-ca. 1640).

385 *Übersetzung*: "wo ich pro Woche 18 Taler gebe für alle Möbel und Hausrat und für die Unterkunft zusammen, die sauber eingerichtet und verputzt möbliert ist, man gibt dem Koch 2 Reichstaler je Woche, demjenigen, der die Tafel deckt und das Silbergeschirr beaufsichtigt, 2 Gulden usw., einer Frau, die in der Küche hilft, 1 Reichstaler."

386 Kuefstein, Johann Ludwig, Graf von (1582-1656).

387 *Übersetzung*: "Ich habe erfahren, dass der Botschafter Kuefstein zurückgekehrt ist am 6. Dezember"

388 *Übersetzung*: "neuen Stils [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

389 Osmanisches Reich.

390 Konstantinopel (Istanbul).

391 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

392 *Übersetzung*: "aus der Türkei, hat nicht die Trompeten klingen lassen, wie die anderen Botschafter bei ihrem Auszug und bei ihrer Rückkehr zu tun pflegen, und von 70 Personen, die er mit sich nach Konstantinopel geführt hat, hat er nur drei verloren, die auf dieser Reise gestorben sind. Er hat auf Befehl Ihrer Kaiserlichen Majestät jedem von denjenigen, die ihm gefolgt sind, zwei Kleider geschenkt."

393 Mantua (Mantova).

394 Collalto, Rambaldo, Conte di (1579-1630).

Item³⁹⁸ : pour assurè, que Bethlen Gabor³⁹⁹ soit mort, & que sa vefue⁴⁰⁰ se seroit renduë a la protection de l'Empereur estant devenue Catholique Romajne⁴⁰¹.

30. November 1629

[[258v]]

ᵐ den 30. November / 10. December

Ce mattin i'ay veu une fille nommée Barbara⁴⁰² de ¾ ans, nève a Kempten⁴⁰³ a 10 lieuës d'Ulm⁴⁰⁴, au mois de Fevrier de ceste annèe, 1629 autrement un joly enfant, avoir une barbe blonde & d'estre ainsy veluë, non seulement a l'entour du visage, mais aussy en divers endroicts du corps, au dos, aux jambes, au corps de çá, de lá, ce quj est fort estrange. C'est le 4^{me}. enfant de ceste mere, mais les autres ne sont point, comme cela, car i'en ay veu une fille de 8 ans, & on croit que l'Imperatrice⁴⁰⁵ le fera nourrir. Ce⁴⁰⁶

[[259r]]

Ce soir i'ay eu audience auprès de Sa Majestè Imperiale⁴⁰⁷ Nostre Souverain entre les 4. & 5. heures apres midy, ou elle se declara tresbenignement envers moy, de vouloir voir la lettre du General⁴⁰⁸ & de m'avoir sans cela pour recommandè tousjours, me remerciant de mes bons voeux pour le salut de Sa Majestè & de sa mayson⁴⁰⁹, & me desirant de tesmoigner qu'elle estoit mon tresbening Empereur, maistre, & amy, tousjours, ayant a toutes les fois, estè trescontent de mes procedures & actions. *et cetera* Me demanda depuis tresgracieusement quand i'estois party de la Principauté⁴¹⁰

395 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

396 Merode-Waroux, Jean, Comte de (ca. 1589-1633).

397 *Übersetzung*: "Man behauptet, dass vor Mantua 3 tausend Mann von den Völkern [d. h. Truppen] des Kaisers mit Absterben des Grafen Collalto, der Herzogs Franz Albrecht von Sachsen und des Grafen Merode vernichtet [worden] sind"

398 *Übersetzung*: "was ich kaum glaube. Ebenso"

399 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

400 Sachsen-Lauenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1602-1649).

401 *Übersetzung*: "für gewiss, dass Gabriel Bethlen gestorben sei und dass seine Witwe sich in den Schutz des Kaisers begeben habe, da sie römisch-katholisch geworden sei"

402 N. N., Barbara (geb. 1629).

403 Kempten (Allgäu).

404 Ulm.

405 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

406 *Übersetzung*: "Heute Morgen habe ich ein Barbara genanntes, in Kempten innerhalb 10 Meilen von Ulm im Monat Februar dieses Jahres 1629 geborenes Mädchen von ¾ Jahren gesehen, das, ansonsten ein hübsches Kind, nicht nur rings um das Gesicht, sondern auch an verschiedenen Stellen des Körpers, am Rücken, an den Beinen, hier und da am Körper einen blonden Flaum hat und so behaart ist, was sehr seltsam ist. Das ist das vierte Kind dieser Mutter, aber die anderen sind nicht wie dieses, denn ich habe davon ein Mädchen von 8 Jahren gesehen, und man glaubt, dass es die Kaiserin versorgen lassen wird. Dies"

407 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

408 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

409 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

410 Anhalt, Fürstentum.

(il y a 15 jours) quand j'aurois veu *Son Altesse*⁴¹¹, il y a 4 semaines, en quel point, & de l'asthma, qu'il ne l'avoit eu icy, & je dis⁴¹² de vigore animj⁴¹³, qu'il luy estoit tresentier, & de son aage, 62 ou Sa *Majestè* disoit avoir 10 ans moins, estant nèe 1578 & *Son Altesse* 1568. Demanda ou estoit mon frere⁴¹⁴ avec la teste rouge.⁴¹⁵

[[259v]]

Que la nouvelle de Mantoue⁴¹⁶ estoit fausse. Bien estoit vray, que les Venitiens⁴¹⁷ avoyent fait entrer dedans Mantoue, mille hommes, & que ceux là avoyent un peu chassè le Duc Frantz Albert⁴¹⁸, lequel survenoit avec trop peu de gens, mais depuis il les auroit rebattu & reeu bravement sa revange. Sa *Majestè*⁴¹⁹, avoit cela du 21. Novembre[.] Pourroit <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴²⁰> estre, que ceux quj dissent telles nouvelles les voyoyent volontiers. Colalto⁴²¹ falloit bien monter<mourir> unefois, puis qu'il estoit si maladif.⁴²² *et cetera*

Ma proposition consistoit⁴²³, <1.> en une resjouissance de revoir Sa *Majestè* & voeux pour sa prosperitè & celle de Sa mayson⁴²⁴.⁴²⁵ 2. en une excuse de n'estre comparu plustost, faute de moyens retranchèz & de mon seul malheur accusable *et cetera* [[260r]] combien que je ne m'excusois que *pour* me satisfaire moy mesme, non Sa *Majestè*⁴²⁶ qui avoit estè tousjours si benignement contente de mes procedures, depuis qu'elle m'avoit remise en libertè unefois, & l'avoit declarè trop benignement de bouche & par escrit envers moy indigne, quj bruslois d'un

411 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

412 *Übersetzung*: "Heute Abend habe ich bei Ihrer Kaiserlichen Majestät, unserem Oberherrn, zwischen der 4. und 5. Stunde nachmittags Audienz gehabt, worauf sie sich mir gegenüber sehr gütig erklärten, dass sie den Brief des Generals sehen wolle und mich ohne das stets empfohlen sein lasse, wobei sie mir für meine guten Wünsche für das Wohl Ihrer Majestät und ihres Hauses dankte und mir zu zeigen wünschte, dass sie stets mein sehr gütiger Kaiser, Herr und Freund seien, da sie jedesmal mit allen meinen Vorgehensweisen und Taten sehr zufrieden gewesen seien usw. Fragten mich danach sehr gnädig, wann ich aus dem Fürstentum weggefahren sei (vor 15 Tagen), wann ich Ihre Hoheit vor 4 Wochen an welchem Platz gesehen hätte, und nach dem Asthma, dass er [der Vater] es nicht hier bekommen habe, und ich erzählte"

413 *Übersetzung*: "von der Kraft des Geistes"

414 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

415 *Übersetzung*: "der ihm sehr ungeschmälert sei, und von seinem Alter 62, worauf Ihre Majestät sagte, 10 Jahre weniger alt zu sein, 1578 geboren zu sein und Ihre Hoheit 1568. Fragten, wo mein Bruder mit dem roten Kopf sei."

416 Mantua (Mantova).

417 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

418 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

419 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

420 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

421 Collalto, Rambaldo, Conte di (1579-1630).

422 *Übersetzung*: "Dass die Nachricht aus Mantua falsch sei. Wohl wahr sei, dass die Venezianer geschafft hätten, [mit] tausend Mann in Mantua einzudringen und dass diese dort den Herzog Franz Albrecht in etwas vertrieben hätten, welcher mit zu wenig Leuten noch dazu kam, aber danach habe er sie zurückgeschlagen und tapfer wieder seine Vergeltung bekommen. Ihre Majestät habe das vom 21. November. Könnte sein, dass diejenigen, die solche Nachrichten behaupten, sie gern sähen. Collalto müsse ganz bestimmt einmal hinauffahren sterben, weil er so kränklich sei."

423 *Übersetzung*: "Mein Vortrag bestand"

424 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

425 *Übersetzung*: "aus einer Freude, Ihre Majestät wiederzusehen und Wünschen für ihren Wohlstand und denjenigen ihres Hauses."

426 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

ardent desir de cultiver la benigne affection Imperiale et *cetera* & las! n'y pouvois parvenir, contre man propre volentè.⁴²⁷ 3. En un tesmoignage, de l'affection, que je doibs a Sa Majestè devant tous autres, *pour* m'avoir donnè ma vie, mon pardon, mon entretien durant ma prison, mesmes une libertè assèz grande, durant icelle, & ma patrie⁴²⁸ mesmes, & la grace de mon Pere⁴²⁹, qui sont tous graces nompareilles d'un Empereur[,] d'un maistre & d'un Pere, inimitables a personne, & partant jmpossibles a demeriter sinon avec son corps, sa vie & ses biens et *cetera* par une obligation extraordinaire[.]⁴³⁰ [[260v]] 4. En l'offre effective de ma personne que le General Duc de Fridlande⁴³¹ n'avoit receuè a la levèe de 2 mille chevaux, a cause, qu'il n'en avoit eu de besoing, mais avoit trouvè bon, mon voyage a la cour *pour* demander une pension⁴³² dj casa⁴³³ afin de me prevaloir au service de Sa Majestè⁴³⁴, & suivant ses commandemens, en Ambassades ou a la cour, etcetera suppliant Sa Majestè, de me recevoir en son service, elle trouveroit telle fidelitè en moy, que ie ne cederòis en cela a nul Prince quj que ce fust, en l'Empire⁴³⁵, comme tant obligè a Sa Majestè, et quj cerchois l'honneur, devant toutes autres choses.⁴³⁶ 5. En la delivrance de la lettre inter [[261r]] cessoire du General⁴³⁷ *pour* moy, a Sa Majestè⁴³⁸ n'ayant peu preterir le dit General quj n'estoit distant de moy, que de 3 lieuës.⁴³⁹

Sur ces poincts Sa Majestè me donna la responce susdite en fort bons termes. J'ay veu ce soir en l'Antichambre, entre autres les Contes: Wolf de Mansfeldt⁴⁴⁰, Philippe de Solms⁴⁴¹, le Conte de

427 *Übersetzung*: "Aus einer Entschuldigung, in Ermangelung der abgezogenen Mittel nicht eher erschienen zu sein, und für mein allein tadelbares Unglück usw., obgleich ich mich nur entschuldigte, um mich selbst zufriedenzustellen, nicht Ihre Majestät, die stets mit meinen Vorgehensweisen so gütig zufrieden gewesen sei, seitdem sie mich einmal in Freiheit zurückversetzt habe und das sehr gütig mit Mund und durch Schrift mir Unwürdigem gegenüber erklärt habe, der mit dem eifrigen Wunsch danach lechze, die gütige kaiserliche Zuneigung usw. zu pflegen und gegen meinen eigenen Willen leider! nicht dorthin gelangen könne."

428 Anhalt, Fürstentum.

429 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

430 *Übersetzung*: "Ein Zeugnis von der Zuneigung, die ich vor allen anderen Ihrer Majestät dafür schulde, dass sie mir mein Leben, meine Vergebung, meinen Unterhalt während meiner Gefangenschaft, sogar eine recht große Freiheit während jener und selbst mein Vaterland und die Gnade meines Vaters geschenkt hat, die alle ihresgleichen nicht habende Gnaden eines Kaisers, eines Herrn und eines Vaters sind, unnachahmbar für irgendjemanden und daher unmöglich zu verdienen, wenn nicht durch eine außerordentliche Verpflichtung mit seinem [eigenem] Leib, seinem Leben und seinem Gut usw."

431 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

432 *Übersetzung*: "Aus dem wirklichen Angebot meiner Person zur Anwerbung von 2 tausend Pferden, das der General Herzog von Friedland nicht angenommen hatte, weil er daran keinen Bedarf gehabt habe, [er] aber meine Reise an den Hof gut gefunden habe, um dort zu bitten um eine Besoldung"

433 *Übersetzung*: "von Haus aus"

434 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

435 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

436 *Übersetzung*: "um mich derselben im Dienst Ihrer Majestät nützlich zu machen und indem ich ihre Befehle auf Gesandtschaften oder am Hof usw. befolge, weshalb ich Ihre Majestät inständig bat, mich in ihren Dienst aufzunehmen, sie fände eine derartige Treue in mir, dass ich darin keinem Fürsten nachstehen würde, wer es auch immer im Reich als Ihrer Majestät so sehr Verpflichteter wäre und wer vor allen anderen Dingen nach der Ehre strebe."

437 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

438 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

439 *Übersetzung*: "Aus der Übergabe des Fürsprachebriefes des Generals für mich an Ihre Majestät, den der besagte General, der nur 3 Meilen von mir entfernt sei, nicht habe übergehen können."

440 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

Schwartzenburg⁴⁴², le Conte de Trautmansdorff⁴⁴³, le Baron Preüner⁴⁴⁴, le Grandchambellan Conte Kysel⁴⁴⁵, le Conte Porcia⁴⁴⁶, & le jeune Conte d'Altheimb⁴⁴⁷, le Chancelier <Werdenberg⁴⁴⁸>, avec lesquels i'ay fait, & renouvelè la cognoissance.⁴⁴⁹ *et cetera*

441 Solms-Lich, Philipp, Graf zu (1569-1631).

442 Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von (1586-1646).

443 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

444 Breuner, Seifried Christoph, Graf (1569-1651).

445 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

446 Porcia, Karl, Graf von (ca. 1570-1636).

447 Althan(n), Michael Johann, Graf von (1607-1646).

448 Verda von Verdenberg, Johann Baptist (1582-1648).

449 *Übersetzung*: "Auf diese Punkte gab mir Ihre Majestät die oben genannte Antwort in sehr guten Worten. Ich habe heute Abend im Vorzimmer unter anderen die Grafen Wolfgang von Mansfeld, Philipp von Solms, den Grafen von Schwarzenberg, den Grafen von Trauttmansdorff, den Freiherrn Breuner, den Oberstkämmerer Graf Khiesel, den Grafen Porcia und den jungen Grafen von Althan, den Kanzler Verdenberg gesehen, mit welchen ich die Bekanntschaft gemacht oder erneuert habe."

Personenregister

- Althan(n), Michael Johann, Graf von 27
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 2, 7, 16, 23, 25, 26
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 8, 9, 13, 16, 19, 23
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 2, 13, 25
Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von 9
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 16
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 3, 7
Arnim, Hans Georg von 14
Asseburg, Ludwig (2) von der 4
Benckendorf, Thomas 9, 12, 20
Bethlen, Gabriel 24
Börstel, Adolf von 8
Borzita von Martinitz, Jaroslaus 19
Breuner, Seifried Christoph, Graf 27
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 3
Collalto, Rambaldo, Conte di 23, 25
Concin, Ehrenreich Christoph, Graf von 6
Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von 6
Eichen, Uriel von 13, 20
Einsiedel, Hildebrand von 16
Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga 24
Engelhardt, Arnold 12
Espaigne, Michel d' 6
Faye, Abraham de la 3, 9
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 6, 8, 11, 18, 19, 23, 24, 25, 25, 26, 26
Freyberg, Albrecht von 3
Gonzaga di Nevers, Carlo I 13
Göbige, Christian 13
Gustav II. Adolf, König von Schweden 14
Hagen, Bernhard von 2
Harrach, Otto Friedrich, Graf von 6
Harschleben, Johann (1) 11, 13
Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob 27
Kuefstein, Johann Ludwig, Graf von 23
Lippold, Andreas von 4, 4
Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 23
Lützwow, Barthold von 2, 12, 20
Lützwow, Dietrich von 13
Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von 26
Maranda, N. N., Graf 5, 6
Mario zu Gammerslewe, Johann von 22
Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 13, 14
Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von 13, 14
Mecklenburg-Güstrow, Johann Christian, Herzog von 13, 14
Merode-Waroux, Jean, Comte de 23
N. N., Barbara 24
Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von 8
Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 24, 25
Palant, Johann Rudolf von 6
Pappenheim, N. N., Graf von 6
Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe 4
Porcia, Karl, Graf von 27
Reisi(c)ke, Wolf 12
Ritter, Kaspar 20
Röder, Hans Kaspar von 10, 12
Röder, Hans Wolf Ernst von 11, 20
Rueß von Hopfenbach, Hans 3, 5, 16
Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 23, 25
Sachsen-Lauenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 24
Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von 9
Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 2, 5
Schenk zu Schweinsberg, Johann Bernhard 5
Schlammersdorff, Balthasar Jakob von 2, 3, 4, 4
Schmidt, Hans (1) 3, 10
Schönburg, Wolf Heinrich von 17
Schönkirchen, Johann Albrecht von 6
Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von 26

Scultetus, Abraham 15	Verda von Verdenberg, Johann Baptist 27
Slawata von Chlum, Wilhelm, Graf 21, 21	Vitzenhagen, Thilo von 14, 16
Solms (2), N. N., Graf zu 6	Waldstein, Adam d. J., Graf von 6
Solms-Lich, Philipp, Graf zu 26	Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 2, 3, 4, 5, 5, 6, 7, 8, 11, 24, 26, 26
Stammer, Hermann Christian (von) 2	Waldstein, Berthold, Graf von 6
Sternberg, Johann Rudolf von 18	Wartensleben, Johann Joachim von 7
Trautenberg, Curt von der 9, 10, 13, 14, 14, 20	Wenzel von Wenzelsberg, Johann 23
Trautenberg, Familie 14	Wildenstein, Georg Wolf von 3
Trautenberg (1), N. N. von der 14	Zischka von Trocznow und Kelch, Johann 20
Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von 27	

Ortsregister

- Alsleben 14
Anhalt, Fürstentum 7, 24, 26
Augustusburg, Schloss 17
Ballenstedt 2, 5, 7, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 5
Bernburg 2, 2, 7, 11
Bistritz (Bystrice) 20
Böhmen, Königreich 6, 18, 19, 20
Böhmischer Wald 17
Böhmisch Rudolecz (Ceský Rudolec) 21, 21
Borna 16
Brandeis (Brandýsek) 19
Braunschweig 9, 9, 12, 13
Bruckdorf 15
Chemnitz 17
Crema 7
Cremona 13
Dänemark, Königreich 2, 3
Dessau (Dessau-Roßlau) 4
Dnespek (Nespeky) 20
Domnitz 14, 15
Donau, Fluss 22
Eger (Ohre), Fluss 18
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 4, 4
Frankreich, Königreich 5
Fratting (Vratenín) 22
Froborn (oder Frauborn) 3
Frohburg 16, 19
Gernrode, Stift 7
Gnandstein 16
Groß-Enzersdorf 22
Großnondorf 22
Halberstadt 2, 5, 5, 11
Halle (Saale) 15
Harzgerode 3
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)
8, 26
Hinterpommern 4
Hollabrunn 22
Holstein, Herzogtum 8
Hoym 3, 3, 9, 10, 11, 12, 13
Italien 7
Jungfernteinitz (Panenský Týnec) 18, 19
Kempten (Allgäu) 24
Komotau (Chomutov) 17, 18
Königseck (Kunžak) 21, 21
Konstantinopel (Istanbul) 23
Koschitz (Košice) 21
Langau bei Geras 22
Laun (Louny) 18
Leipzig 14, 15, 15, 16
Lingen 7
Magdeburg 3, 8
Magdeburg, Erzstift 14
Mähren, Markgrafschaft 21, 21
Mainz, Kurfürstentum (Erzstift) 5
Mantua (Mantova) 23, 25
Maria vom Siege (Marie Vítězné),
Wallfahrtskirche (Weißer Berg) 19
Meißen, Markgrafschaft
Miltschin (Milicín) 20
Neuhaus (Jindrichuv Hradec) 21
Neumark (Nowa Marchia) 8
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben
Vereinigten Provinzen) 9, 11
Obermallebarn 22
Osmanisches Reich 8, 11, 23
Osnabrück, Hochstift 9
Österreich, Erzherzogtum 22
Österreich unter der Enns (Niederösterreich),
Erzherzogtum 22
Paderborn, Hochstift 9
Penig 17
Polen, Königreich 8
Postelberg (Postoloprty) 18
Prag (Praha) 19, 20, 20, 21, 22
Pulkau 22
Quedlinburg 3, 8, 9, 12, 12
Radisleben 4, 11, 12, 13
Reinstedt 3
Reitzenhain 17
Rieder 4
Rothenburg ob der Tauber 20
Sachsen, Kurfürstentum 15, 17
Samosol (Samosoly) 21
Sandersleben 2, 15

Sankt Sebastiansberg (Hora Svatého
Šebestiána) 17
Schaumburg, Grafschaft 7
Schierberge, Höhenzug 12
Schkeuditz 15, 15
Schlan (Slaný) 19
Schlesien, Herzogtum 8
Schweden, Königreich 14
Siebenbürgen, Fürstentum 8
Spanien, Königreich 11
Stockerau 22
Tabor (Tábor) 20

Thüringen 4, 5
Ulm 24
Venedig, Republik (Repùblica de Venessia) 25
Weimar 4
Weißer Berg (Bílá hora) 19
Westetz (Vestec) 20
Wien 6, 20, 22
Zerbst 7
Zlabings (Slavonice) 21
Zschopau 17
Zschopau, Fluss 17
Zwickauer Mulde, Fluss 17

Körperschaftsregister

Jesuiten (Societas Jesu) 7
Niederlande, Generalstaaten 5
Sachsen-Weimar, Landstände 2